



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Essen

Beim Polizeipräsidium Essen ist im **Direktionsbüro** der **Direktion Zentrale Aufgaben** im Rahmen einer Einstellungsermächtigung eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Std./Wo.) zu besetzen:

„Sachbearbeiter/in im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ (m/w/d)“

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). **Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe 9a TV-L.**

Das Polizeipräsidium Essen ist mit ca. 2.200 Beschäftigten für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Essen und Mülheim an der Ruhr verantwortlich.

An der Spitze der Behörde steht der Polizeipräsident mit seinen Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben sowie dem Leitungsstab inklusive der Pressestelle.

Aufgabengebiet

Die zu besetzende Stelle beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Mitgestaltung bei Planung und Organisation behördenweiter Aktivitäten zum Thema Gesundheit bzw. Gesundheitsförderung
- Mitgestaltung bei der Erstellung des BGM-Jahresprogramms
- Praxisnahe Gestaltung diverser Gesundheitsmaßnahmen
- Begleitung des Gesundheitszirkels
- Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung direktionsinterner Gesundheitsmaßnahmen
- Mitgestaltung bei der Kooperation mit anderen Behörden und Einrichtungen
- Mitwirken bei der Initiierung repräsentativer Befragungen von Beschäftigten zu gesundheitsrelevanten Themen
- Planung, Durchführung und Evaluation von Gesundheits-, Reha-, und Präventionsmaßnahmen innerhalb der Behörde
- Beratung bei der Beschaffung von Sportgeräten beteiligten Stellen (hinsichtlich Nutzen der Geräte im Sinne des Gesundheitsmanagements)
- Einschätzung und Bewertung der Beschaffenheit von behördlichen Trainingsstätten
- Weitergabe von Informationen an Mitarbeiter/-innen des PP Essen betreffend den Bereich BGM (z.B. per Outlook-Verteiler, Intranet)

Folgende Voraussetzungen müssen Sie mitbringen:

- Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung als Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wünschenswerte Voraussetzungen:

- mindestens dreijährige Berufserfahrung im ausgeschriebenen Tätigkeitsfeld in den letzten fünf Jahren
- fortgeschrittene Kenntnisse in den Office-Anwendungen Word, Excel, PowerPoint und Outlook
- Berufserfahrung und/oder weitere Qualifikationen im Gesundheits- und Rehasport
- Bereitschaft zur Teilnahme an Besonderen Aufbauorganisationen (BAO)

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale

- Organisations- und Planungsfähigkeit
- Fachwissen
- Entscheidungs- und Umsetzungsfähigkeit
- Werteorientierung
- Ergebnisorientierung/Leistungsmotivation
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Auftreten/Repräsentation

Bewerberkreis

Das Land Nordrhein-Westfalen verfolgt konsequent das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, werden begrüßt.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen oder ihnen Gleichgestellter im Sinne von § 2 Absatz 3 Sozialgesetzbuch IX sind unter Berücksichtigung der Anforderung dieser Funktion ausdrücklich erwünscht.

Weitere Auskünfte erteilen bei Fragen zum Stellenausschreibungsverfahren:

- Frau Martens, Tel. 0201/829-2242
- Frau Kraft, Tel. 0201/829-2204

und zum Arbeitsplatz:

- Herr Renzel, Tel. 0201/829-2010

Ihre aussagekräftige Bewerbung¹ richten Sie bitte mit den nachfolgend aufgeführten Unterlagen unter Angabe des Stichwortes **Sachbearbeiter/in BGM** auf dem Postweg **bis zum 21.02.2020** (Posteingang) an das

**Polizeipräsidium Essen
Sachgebiet ZA 22
Büscherstraße 2-6
45131 Essen**

oder per E-Mail (mit Anlagen im pdf-Format in einer einzigen Datei) an das Funktionspostfach ZA22BewerbTarif.Essen@polizei.nrw.de.

Der Bewerbung sind **mindestens** beizufügen:

1. ein Anschreiben,
2. ein aktueller **Lebenslauf**,
3. ein **Ausbildungsnachweis**, durch den das Vorliegen der geforderten Ausbildung nachgewiesen wird,
4. vorhandene **Arbeitszeugnisse**,
5. ggf. ein **Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung** i.S.d. § 2 SGB IX.

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bitte übersenden Sie **keine Originale**, sondern ausschließlich Kopien der o.a. Unterlagen, da wir diese nicht zurücksenden. Sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Bitte verwenden Sie daher auch **keine Bewerbungsmappen**, sondern heften Ihre Unterlagen lediglich zusammen.

Erhebung und Verwendung persönlicher Daten im Bewerbungsverfahren

Dem Polizeipräsidium Essen (PP Essen) ist es wichtig, einen höchstmöglichen Schutz Ihrer persönlichen Daten zu gewährleisten.

Ihre Bewerbungsdaten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Alle persönlichen Daten werden ausschließlich vom PP Essen verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PP Essen Zugang zu Ihren Daten.

Die über Sie erhobenen Daten dürfen ausschließlich zur ordnungsgemäßen Durchführung des Auswahlverfahrens einschließlich eventueller Rechtsbehelfsverfahren und für eine möglicherweise zu Stande kommenden Begründung eines Dienstverhältnisses verwendet werden.

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Bewerbungsdaten bis zum Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens speichern. Danach werden Ihre Daten auf datenschutzrechtlich unbedenklichem Wege vernichtet.